Stellungnahme des Dekanats der Medizinischen Fakultät zur Durchführung
der Lehrveranstaltungen und der Prüfungen im Sommersemester 2020

Die Covid-19 Situation betrifft die Medizinische Fakultät in besonderem Maße. Erstens wird der
dezinische Nachwuchs dringend gebraucht, eine Verzögerung der Studienverläufe sollte möglichst
vermieden werden. Zweitens wird die Lehre insbesondere im klinischen Abschnitt von Ärztinnen und
Ärzten erbracht, die aufgrund des Infektionsgeschehens besonders beansprucht sind. Auch bei einer
Lockerung des Verbots der Präsenzlehre im Semesterverlauf ist nicht davon auszugehen, dass die
normale Lehrroutine zeitnah umgesetzt werden kann. Drittens sind auch die Medizinstudierenden
aufgerufen, die Krankenversorgung zu unterstützen, so dass insbesondere asynchrone, digitale
Lehrformate umgesetzt werden sollten. Daher werden für die Lehre an der Medizinischen Fakultät
folgende Beschlüsse gefasst:

- Aufgrund der Covid-19-Situation können Lehrveranstaltungen und ggf. auch
  (Teil-)Prüfungsleistungen im Sommersemester 2020 nicht in der in den
  Veranstaltungsordnungen festgelegten Form, insbesondere nicht (oder nur teilweise) als
  Präsenzunterricht stattfinden. Die für die Fachlehre und Prüfungen zuständigen
  Einrichtungen sind angehalten, Lehrveranstaltungen in digitaler Form abzuhalten und die
  Lehrlinhalte entsprechend umzugestalten (Scheinerwerb).

- Sofern kein Ersatzformat für praktische Unterrichtsanteile möglich ist, sollte versucht
  werden, die theoretischen Lehrlinie (z. B. Vorlesungen, Seminare) möglichst an den Beginn
  der Vorlesungszeiten zu ziehen, um gegen Semesterende - sofern der Präsenzunterricht
  wieder erlaubt und leistbar ist – die Zeitfenster von Seminaren und Vorlesungen für
  praktischen Unterricht (Unterricht am Krankenbett, Praktika, Untersuchungskurse, u. ä.) zu
  nutzen.

- Sofern Präsenzunterricht wieder möglich ist, aber Kontakt zu Patienten weiterhin vermieden
  werden soll, sollen Untersuchungstechniken nach Möglichkeit durch Simulation mittels
  Schauspielpatienten und/oder Modellen geübt werden.

- Für (Teil-)Prüfungsleistungen, z. B. Testate, Regelungen zu Bonuspunkten oder Referate, die
  semesterbegleitend erbracht werden, können Ersatzleistungen festgelegt werden. Diese sind
  den Studierenden zu Semesterbeginn mitzuteilen. Die Regelungen werden im OpenOLAT-
  Kurs des jeweiligen Faches schriftlich hinterlegt.

- Sofern das Prüfungsformat, z. B. Klausur, nicht durchgeführt werden kann, können
  Ersatzleistungen definiert werden. Dieses erfolgt entweder zu Semesterbeginn oder
  mindestens 6 Wochen vor dem Prüfungstermin. Die Regelungen werden im OpenOLAT-Kurs
  des jeweiligen Faches schriftlich hinterlegt.

Kiel, den 26.03.2020

Prof. Dr. Ulrich Stephani
Dekan

Prof. Dr. Dr. Ingolf Cascorbi
Studiendekan